

Sustainability Reporting of Electric Utilities – An EU Comparison

Raphael Campestrini, BSc

Abstract

Die vorliegende Arbeit hat die Qualität der Nachhaltigkeitsberichterstattung (NBE) europäischer Energieversorger (EVU) untersucht. Qualität wurde im Rahmen dieser Arbeit als Erfüllungsgrad der GRI-Standards verstanden.

Die folgenden Voraussetzungen waren für die Entstehung dieser Arbeit ausschlaggebend: die veränderte EVU-Marktstruktur; aktuelle Entwicklungen im Europäischen Energiesektor; die analytischen Möglichkeiten, die durch das GRI Framework eröffnet werden; vorhergehende Forschung; solide theoretische Modelle. Die Literaturrecherche hat gezeigt, dass frühere Forschungsprojekte die Qualität der NBE Europäischer EVU nicht untersucht haben.

Das Ziel dieses Projekts war die Qualität der NBE Europäischer EVU zu messen, sowie mögliche Erklärungen für Qualitätsunterschiede zu finden.

Als theoretischer Bezugsrahmen wurden die Legitimitätstheorie, die Stakeholder-Theorie und der Neoinstitutionelle Ansatz gewählt. All diese Theorien sind weit verbreitet im Rahmen der NBE-Forschung.

Für die empirische Studie wurde als Methode die Dokumentenanalyse gewählt, mit Hilfe welcher die Einhaltung der GRI-Standards gemessen wurde. Als Quellmaterial wurden Nachhaltigkeitsberichte Europäischer EVU, die die GRI G3 oder G3.1 Standards benutzen gewählt.

Die Ergebnisse zeigen, dass die durchschnittliche Qualität der Berichterstattung im Europäischen Energiesektor sehr hoch ist. Ein Grund dafür ist eine kleine Zahl großer Unternehmen, die sehr hohe NBE Standards pflegen und damit ihre Wettbewerbsposition stärken. Außerdem konnten die unabhängigen Variablen Börsennotierung und die Zugehörigkeit zum Kraftwerkssektor als Einflussfaktoren der Qualität identifiziert werden.